

FRAGEN?

zur Ausbildung

Gerné beraten wir Dich, welche Möglichkeiten Gabor Dir bieten kann.



Jennifer Reichmann
j.reichmann@gabor.de
Tel.: +49/8031/801 270

In diesem Heft:

„Stadt der Berufe“

Seite 2

Ahoj, Bánovce! Olá, Silveiros!

Seite 2

Der perfekte „Shoot“

Seite 3

JAV-News

Seite 3

Herzstücke

Seite 3

Medienerfahrung

Seite 3

Workshops & Seminare

Seite 3

„Es war ‘ne gute Zeit ...“

Seite 4

Rekordverdächtig

Seite 4

Doppelrolle

Seite 4

Ankündigung

Seite 4

Ein Lederpumps in Gold für die Sieger



Azubi-Projekt 2014: Berufsanfänger organisieren Gabor Cup

Ein passendes Logo gestalten, Mannschaften einladen, Turnierpläne erstellen und schließlich noch die Projektpräsentation für den Firmenvorstand vorbereiten: Eine Menge unterschiedlicher Aufgaben mussten die Gabor-Auszubildenden letztes Jahr bei der Planung des Azubi-Projekts auf die Reihe bekommen. Inspiriert von der erfolgreichen Fußball-WM, galt es, den Gabor Cup 2014 zu organisieren: ein Hallen-Fußballturnier mit zehn Mannschaften von verschiedenen Firmen aus dem Landkreis Rosenheim. Dafür wurde extra ein fünfköpfiges „Orga-Team“ gebildet, das – unterstützt von der Personalabteilung – die restlichen Azubis in Gruppen einteilte, die jeweils für verschiedene Bereiche zuständig waren. Mit der auf die Ausrichtung von Firmmenturnieren spezialisierten

Firma „B2SOCCER“ bekamen die Organisatoren Experten zur Seite gestellt, die mit Rat und Tat behilflich waren. Am 14. November, dem Turniertag selbst, sorgten die Azubis für einen reibungslosen Ablauf und mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm bei Spielern und Zuschauern gleichermaßen für Spaß und Unterhaltung.

Somit punkteten nicht nur die Mannschaften auf dem Spielfeld, sondern auch die Organisatoren. Ausbildungsleiterin Jennifer Reichmann war sichtlich stolz auf die Leistung ihrer Schützlinge: „Man merkt ihnen an, dass sie selbstständiges Arbeiten gelernt haben.“ Den von den Schuhfertiger-Azubis designten goldenen Pokal in Pumps-Form mit Stollen holte sich verdientermaßen das Sieger-Team der AOK.



Im Rahmen des Azubi-Projekts organisierten die jungen Mitarbeiter ein tolles Turnier. Siegerpokal und Medaillen à la Gabor – natürlich aus Leder! Das Orga-Team bei der Arbeit: Mit großem Einsatz planten die Azubis ihr Projekt (Foto re.).

„Stadt der Berufe“

Gabor-Azubis gestalten Pavillon in der Slowakei

Weißer Farbe für den Anstrich und die ausgestanzten Lederschuhe für die Wände – das Material hatten Ioan Klett und Helena Dangl zum Teil aus Rosenheim mitgebracht. Die beiden Azubis waren Anfang Oktober in die Slowakei gekommen, um für eine Ausstellung in Trenčín einen Pavillon zu gestalten, in dem Gabor den Beruf des Schuhfertigers vorstellte. Um dem Azubi-Mangel in der Slowakei entgegenzutreten, warben dort ansässige Firmen im Rahmen des Projekts „Stadt der Berufe“ für Handwerks-

berufe. Ioan und Helena dekorierten zusammen mit der Personalabteilung aus Bánovce den Gabor-Pavillon und bemalten ihn mit lustigen Comic-Geschichten. Nach vier Tagen intensiver Arbeit an dem Häuschen ging es weiter ins Werk Bánovce. Zehn Tage lang lernten sie dort den Produktionsablauf in den unterschiedlichen Abteilungen kennen. Wie allen Rosenheimer Azubis, die ein Praktikum in der Slowakei absolvieren, standen ihnen während ihres Aufenthalts hilfsbereite Paten zur Seite, die sich auch in der Freizeit um sie kümmerten.



Riesige Fußabdrücke wiesen den Besuchern den Weg ins Gabor-Häuschen.

Bild links: Slavko Repolusk unterstützte Ioan und Helena während ihres Praktikums im Werk.

Im Pavillon gab es verschiedene Materialien und fertige Schuhe zu sehen (unten li.). Comiczeichner Ioan übertrug seine Entwürfe auf die weißgetünchten Wände des Pavillons (unten re.).



Ahoj, Bánovce! Olá, Silveiros!

Azubis sammeln Erfahrung in ausländischen Werken

Als „wertvolle Bereicherung“ bezeichneten „Doppelazubi“ Regina Gaar und Schuhfertigerin Christina Stadler ihren zweiwöchigen Praktikumsaufenthalt in Portugal. Im Werk in Silveiros wurden sie vergangenen Herbst zwei Wochen lang im Finish und in der Arbeitsvorbereitung eingesetzt. Neben der Arbeit ließen Besichtigungen und Freizeitausflüge ans Meer und nach Porto die Zeit wie im Fluge vergehen.

Total begeistert zeigten sich auch Maximilian Schuhbauer und Maximilian Welkhammer vom Auslandsaufenthalt in der Slowakei. Wie in der letzten Ausgabe der Fußspuren angekündigt, waren sie Mitte August für vier Wochen nach Bánovce gefahren. Dort

erhielten sie Einblick in sämtliche Produktionsstufen und halfen – zum Teil in Schichtarbeit – fleißig mit. Unterstützt wurden sie von eigenen „Paten“: Kollegen, die

sich auch in der Freizeit um die beiden Besucher aus Rosenheim kümmerten und ihnen ihre slowakische Heimat, Kultur und Sprache näherbrachten.



Nach der Arbeit sorgte ein Ausflug ans Meer für Abwechslung: Regina (li.) und Christina (re.).

Ran an die Maschinen: Maximilian Schuhbauer (li.) und Maximilian Welkhammer (re.) halfen aktiv bei allen Arbeitsschritten mit.



Beim Fotoshooting wird jede Pose exakt vorbereitet.

Der perfekte „Shoot“

Azubi erlebt Kampagnenshooting hautnah

Das Licht noch etwas dimmen. Den Schnürsenkel fester ziehen. Den Fuß weiter nach links drehen. Wenn Fotograf Jörg Schieferecke die richtige Perspektive sucht, um den Schuh nach seiner Vorstellung abzulichten, muss jede Kleinigkeit stimmen. Anfang Oktober begleitete Klaus Bretzke, Industriekaufmann im zweiten Lehrjahr, Manuel Martin aus der Marketingabteilung zum Kampagnenshooting nach Stuttgart,

wo die Agentur BSS für die neue Gabor-Werbekampagne im Studio die Szenerie einer Salzwüste aufgebaut hatte. „Interessant war, wie genau sich das Model bewegen muss, damit der Fotograf Gelegenheit für den perfekten Shoot hat. Außerdem war es toll mitzubekommen, wie viele Vorgänge am Set parallel ablaufen, bis ein Bild entsteht, das ausschließlich einen Schuh zeigt“, fasste Klaus seine Eindrücke zusammen.

JAV-News

Der Wechsel fand im November statt



Die neuen Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Gabor: Die Industriekaufleute Magdalena Osterauer und Andreas Linner. Mit Antonia Staber (re.) ist erstmals auch eine Schuhfertigerin dabei.

Herzstücke

Zu Besuch bei führendem Leistenhersteller

„Schuster, bleib bei deinem Leisten“ lautet eine alte Redewendung. Für die Gabor-Schuhfertiger ist sie im wörtlichen Sinne von Bedeutung, schließlich bildet der Leisten die Grundlage ihrer Arbeit. Maximilian Schuhbauer erhielt im dritten Lehrjahr die Gelegenheit, sich bei Gabor-Lieferant Brüder Winkle in Altenstadt an der Iller intensiv über die Leistenproduktion vor Ort zu informieren. Die Leistenfertigung ist das Herzstück und traditionsreichster Unternehmensteil der Firma. Sie besteht bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts. Der historische Hintergrund der Leistenherstellung hat auch Maximilian beeindruckt: „Spannend war für mich beispielsweise zu erfahren, wie Leistenmodelleure hohe Stückzahlen in Zeiten fertigen konnten, bevor CAD und CAM die Leistenentwicklung und -fertigung revolutioniert haben.“

Medienerfahrung

Redaktionsbesuch in München

Lifestyle-Magazine wie „Cosmopolitan“ oder „Shape“ kennt jeder. Ein Besuch beim Verlag MVG-Premium KG der Bauer Media Group, Herausgeber der Zeitschriften und wichtiger Partner von Gabor in Sachen Werbung, ist immer ein Highlight für die Gabor-Azubis. Industriekaufmann Christoph Wallner fuhr bereits im November kurz nach Beginn seiner Ausbildung mit Manuel Martin aus der Marketingabteilung zum Verlag nach München, wo er einen Einblick in die Zusammenarbeit mit den Medienvertretern erhielt. Nach Manuel Martins Preview der kommenden Frühjahrs- und Sommerkollektion begutachteten die Moderedakteure und -redakteurinnen die Schuhe eingehend, bevor sie den Gabor-Mitarbeitern mitteilten, welche Modelle sie in ihren redaktionellen Beiträgen vorstellen möchten.



Workshops & Seminare

Interne und externe Weiterbildungen sind fester Bestandteil der Ausbildung bei Gabor. Sie umfassen nicht nur fachliche Schulungen, sondern bieten den Azubis auch mentale Hilfestellungen.

Think positive!

„Dem Stress auf der Spur“ waren die Azubis an zwei Tagen im Juli letzten Jahres beim „kognitiven Stressbewältigungstraining“. Die Workshops zweier Psychologie-Studentinnen der LMU München fanden im Rahmen eines Seminars zur Gesundheitspsychologie statt. Gemeinsam entwickelten sie Denkmuster und Einstellungen, die im Umgang mit Stress

helfen können, und lernten, dass positives Denken dazu beitragen kann, Stress zu vermeiden.

Flinke Finger

300 Anschläge pro Minute? Für geübte Computerschreiber kein Problem, doch auch Tippen muss gelernt sein. Daher hatten sich Anfang September fünf Azubis zum Seminar „Computer schreiben an einem Tag“ gemeldet. Mithilfe von Geschichten, Bildern und Farben brachte ihnen Seminarleiter Ralf Hartmann das Zehnfingersystem bei. „Faszinierend, wie schnell man so etwas lernen kann“, lautete das begeisterte Fazit der Teilnehmer.

Laufend lernen

Tipps und Methoden zum Auswendiglernen von Begriffen und Zahlen erhielten die Schuhfertiger-Azubis im Oktober beim Seminar „Lernen leicht gemacht“ der Firma LERNeRFOLG³. „Jetzt kann sich meine Mutter nicht mehr beschweren, wenn ich mich beim Lernen bewege!“, kommentierte ein Teilnehmer den Ratschlag, beim Lernen auf und ab zu gehen. „Jonglierpausen“ machten deutlich, wie wichtig Entspannung für die Konzentration ist. „Ich wusste gar nicht, dass ich so lernen kann“, freute sich eine andere Seminarteilnehmerin. Laut Jennifer Reichmann

vom Personalbüro ist geplant, das Seminar künftig fest in die Ausbildung zu integrieren.

Der erste Eindruck zählt

Im Dezember führte ein Telefon- und Rhetorikseminar die Azubis aus dem 1. Lehrjahr an den professionellen Umgang mit Kunden heran. Referentin Bianca Schober, Vertriebsmitarbeiterin bei camel active, erklärte ausführlich, worauf es beim Telefonieren ankommt. In Rollenspielen übten die Teilnehmenden, wie sich mit geeigneten Formulierungen und etwas Routine selbst schwierige Gespräche souverän meistern lassen.

„Es war ‘ne gute Zeit ...“

„Ausgelernte“ ziehen Fazit

Das gute Betriebsklima, die große Unterstützung und die vielen tollen Projekte – wenn es um die Highlights während der Ausbildungszeit bei Gabor geht, zeigt sich schnell, woran sich die ausgelernten Azubis besonders gern erinnern. Die Auslandsaufenthalte, wie zum Beispiel im Werk in der Slowakei oder der Sprachkurs in England zählen ebenfalls zu den Erlebnissen, die die Teilnehmenden nicht so schnell vergessen werden. Das Resümee der fünf Schuhfertiger und vier Industriekaufleute fällt durchweg positiv aus: Da bei aller Arbeit der Spaß nie zu kurz kam, sind sich alle einig, dass sie eine Menge gelernt und dabei vor allem eine richtige gute Zeit erlebt haben.




Anna-Lena Fimm
(Schuhfertigerin, übernommen in der Modellabteilung)



Pia Lengenfelder
(Industriekauffrau, wird als Trainee eingestellt, beginnt im Herbst ein Studium an der FH Pirmasens)



Veronika Grießer
(Industriekauffrau, übernommen in der Materialwirtschaft)




Julius Müller
(Industriekaufmann, wird als Trainee eingestellt, beginnt im Herbst ein Studium an der FH Pirmasens)




Maximilian Welkhammer
(Schuhfertiger, übernommen in der Prototypenfertigung)



Elisabeth Eder
(Industriekauffrau, übernommen im Export)



Marie Brunnhuber
(Schuhfertigerin, übernommen in der Modellabteilung)



Antonia Staber
(Schuhfertigerin, übernommen in der Technischen Modellabteilung)



Maximilian Schuhbauer
(Schuhfertiger, übernommen in der Leistenentwicklung)

Doppelrolle

Azubi ist jetzt sogar Ausbilderin

Ein Azubi mit Ausbilderschein? „Warum nicht!“, sagte sich „Doppellehrling“ Regina Gaar. Seit ihrem hervorragenden Ausbildungsabschluss als Schuhfertigerin im Winter 2013 ist sie bei Gabor in der Arbeitsvorbereitung tätig. Um zusätzlich zu ihrem technischen auch das kaufmännische Verständnis weiter zu vertiefen, begann sie vergangenen September mit einer zweiten Ausbildung zur Industriekauffrau. Da sie 2014 zudem erfolgreich den Ausbilderschein (AdA-Schein) gemacht hat, ist sie jetzt „Azubi mit Ausbilderschein“.

Rekordverdächtig

50 Azubis bei Gabor – so viele wie noch nie!



Im September 2014 begannen 16 „Neue“ in Rosenheim, somit stieg die Zahl der Azubis im Unternehmen auf 50! Mit auf dem Foto sind Lena Meurer (oben, 2. v.l.) und Julia Fridgen (unten ganz li.), ehemals JAV, sowie Personalleiterin Christa Deingruber (ganz re.), Ausbildungsleiterin Jennifer Reichmann (unten, 2. v.l.), Personalreferentin Svenja Mayer (oben, 3. v.l.) und Betriebsrätin Doris Huber (oben re.).

Ankündigung

JobFit 2015

Die größte regionale Ausbildungsmesse öffnet am Samstag, den 16.05.2015 im Kultur- und Kongresszentrum in Rosenheim die Pforten. Die JobFit bietet den direkten Kontakt zwischen Ausbildungsbetrieben und Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Nach der erfolgreichen Unternehmenspräsentation vor zwei Jahren, wird sich Gabor auch diesmal wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um Schüler und Eltern praxisnah über die Berufsausbildung bei Gabor zu informieren.